

# Die neue Unternehmergeellschaft

UG (haftungsbeschränkt) und vereinfachte Gründung nach neuem Recht. Mit Formularteil

von  
Prof. Dr. Antonio Miras

2., erweiterte Auflage

Die neue Unternehmergeellschaft – Miras

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

GmbH-Gesetz



Verlag C.H. Beck München 2011

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 61394 4

# beck-shop.de

Miras

Die neue Unternehmersgesellschaft



# beck-shop.de

Die neue Unternehmergesellschaft

UG (haftungsbeschränkt) und vereinfachte Gründung  
nach neuem Recht

Mit Formularteil

Von

Prof. Dr. Antonio Miras

vormals Notar

Professor an der Hochschule Osnabrück

**2., erweiterte Auflage**



Verlag C.H. Beck München 2011

# beck-shop.de

Der Verlag im Internet:  
**beck.de**

ISBN 978 3 406 61394 4

© 2011 Verlag C.H. Beck oHG  
Wilhelmstr. 9, 80801 München

Satz: Fotosatz Buck  
Zweikirchener Straße 7, 84036 Kumhausen

Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

# beck-shop.de

## Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	IX
<b>Literatur- und Quellenverzeichnis</b> .....	XI
<b>Einleitung</b> .....	1
<b>A. Die Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)</b> .....	3
I. Allgemeines .....	3
1. Gesetzgebungstechnik .....	3
2. Rechtsnatur .....	3
a) Rechtsformvariante der GmbH .....	3
b) Kaufmanns- und Unternehmereigenschaft .....	4
c) Besonderheiten .....	4
3. Rechtlicher Status der Gesellschafter und Geschäftsführer .....	5
a) Verbrauchereigenschaft .....	5
b) Arbeitsrechtlicher Status .....	6
c) Sozialrechtlicher Status .....	9
4. Entstehung einer Unternehmergeellschaft .....	10
a) Neugründung .....	10
b) „Herabstufung“ einer regulären GmbH? .....	10
c) Entstehung einer Unternehmergeellschaft im Wege der Umwandlung? .....	11
5. Motive für die Wahl der Unternehmergeellschaft als Unternehmensform .....	15
a) Beschränkung oder Ausschluss der persönlichen Haftung .....	15
b) Steuerliche Aspekte .....	22
c) Höhe des Stammkapitals .....	23
d) Praktische Anwendungsfälle .....	29
6. Deutsche Antwort auf die englische Limited .....	32
a) Vormarsch ausländischer Gesellschaftsformen in Deutschland .....	32
b) Erfolg der Limited in Deutschland .....	34
c) Vergleich zwischen Limited und Unternehmergeellschaft .....	35
7. Erfolg der Unternehmergeellschaft .....	48
II. Besonderheiten beim Stammkapital .....	50
1. Reduziertes Stammkapital .....	50
2. Sofortige Volleinzahlung der Einlagen .....	50
a) Grundsatz .....	50
b) Teileinzahlung auf GmbH-Anteil als Gestaltungsalternative zur UG? .....	51
3. Keine Sacheinlagen .....	52
a) Hintergrund der Regelung .....	52
b) Unanwendbarkeit des § 19 Abs. 4 GmbHG auf die Unternehmergeellschaft .....	52
c) Sacheinlageverbot und Volleinzahlungsgebot bei Kapitalerhöhungen? .....	52
4. Erhöhung auf das gesetzliche Mindeststammkapital .....	53
a) Voraussetzung: Formelle Kapitalerhöhung .....	53
b) Keine Verpflichtung zur Kapitalerhöhung .....	54
c) Beschränkungen des § 5a Abs. 2 beim Erhöhungsvorgang? .....	54
d) Kapitalerhöhung bei verbrauchtem Gründungskapital .....	58
e) Wirksamwerden des Übergangs .....	58
f) Folgen des Übergangs .....	58
5. Möglichkeit der Kapitalherabsetzung? .....	59
6. Positiver Nebeneffekt: Überflüssigkeit von „Mantelkäufen“ .....	59
a) Begriff des Mantelkaufs .....	60

# beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

b) Rechtliche Besonderheiten des Mantelkaufs	60
c) Abgrenzung zum Erwerb von „Vorratsgesellschaften“	61
III. Weitere Besonderheiten der Unternehmersgesellschaft	62
1. Firma	62
a) Firmenbildung	62
b) Fortlassung des Rechtsformzusatzes	62
c) Firma bei Übergang zur regulären GmbH	68
d) Firmierung gemeinnütziger Unternehmersgesellschaften mit „gUG“?	68
2. Thesaurierungsverpflichtung	70
a) Allgemeines	70
b) Bilanzierung	71
c) Verwendung der Rücklagen	71
d) Verstoß gegen die Thesaurierungsverpflichtung	74
e) Spielräume bei der Gewinnermittlung?	76
3. Gesellschafterversammlung bei drohender Zahlungsunfähigkeit	80
a) Allgemeines	80
b) Keine Einberufung bei hälftigem Verlust des Stammkapitals	80
c) Insolvenzrechtlicher Bezug, Beurteilungsspielraum	81
d) Verhältnis zu § 49 Abs. 2 GmbHG	82
IV. Wichtige Neuerungen des allgemeinen GmbH-Rechts (unter Berücksichtigung der Eigenheiten der Unternehmersgesellschaft)	83
1. Die vereinfachte Gründung mittels Musterprotokoll	83
a) Allgemeines, Beurkundungsbedürftigkeit	83
b) Kostenvorteil bei Verwendung des Musterprotokolls	83
c) Vereinfachter Gründungsvorgang?	85
d) Inhalt des Musterprotokolls	86
e) Abweichungen vom Musterprotokoll	89
f) Fehlende Elemente	91
g) Fazit zum Musterprotokoll	93
2. Inhalt des Gesellschaftsvertrags	95
a) Pauschale Bezeichnung des Unternehmensgegenstands?	95
b) Trennung von Satzungssitz und Betriebsort; Betriebsort im Ausland	96
3. Geschäftsführer	98
a) Amtsunfähigkeitsgründe	98
b) Empfangszuständigkeit bei Führungslosigkeit	100
4. Kapitalaufbringung	101
a) Allgemeines	101
b) Die verdeckte Sacheinlage	102
c) Hin- und Herzahlen der Stammeinlage	109
5. Beschleunigter Gründungsvorgang	112
a) Entkoppelung von gewerblicher Genehmigung	112
b) Verzicht auf Sicherheitsleistungen bei Ein-Personen-GmbH	112
c) Digitale Registerführung nach dem EHUG	113
6. Geschäftsanteile/Stammeinlagen	114
a) Begriffliches	114
b) Teilung von Geschäftsanteilen	114
c) Nummerierung von Geschäftsanteilen	115
d) Gutgläubiger Erwerb von Geschäftsanteilen	116
e) Anwendbarkeit auf die Unternehmersgesellschaft	118
V. Eignung der Unternehmersgesellschaft in der Praxis	119
1. Unternehmen mit wenig Startkapital in der Gründungsphase	119
2. Komplementärin einer UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG	120
a) Firma	120
b) Pflicht zur Gewinnbeteiligung der Unternehmersgesellschaft?	120

# beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

3.	Konzerntochter	121
a)	Grundsätzliche Eignung der Unternehmersgesellschaft	121
b)	Gefahr der Haftung wegen Unterkapitalisierung	121
c)	Gewinnabführungsverträge und Thesaurierungsverpflichtung	121
d)	Grenzüberschreitender Konzern	123
4.	Durchführung gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Vorhaben	123
a)	Vergleich zum eingetragenen Verein	123
b)	Projekte mit festgelegtem Personenkreis	124
c)	Stammkapital steuerbegünstigter Unternehmersgesellschaften	125
d)	Anforderungen an die Satzung; keine Verwendung des Musterprotokolls	125
e)	Strengere Haftung des Geschäftsführers im Vergleich zum ehrenamtlichen Vereinsvorstand	126
VI.	Zusammenfassende Bewertung der Unternehmersgesellschaft	127
<b>B.</b>	<b>Formularteil</b>	129
I.	Überblick	129
1.	Gründungsdokumente	129
2.	Übergang der Unternehmersgesellschaft in eine reguläre GmbH	129
3.	Notarieller Belehrungsvermerk im Musterprotokoll	129
II.	Gründungsdokumente	130
1.	Handelsregisteranmeldung einer mittels Musterprotokoll gegründeten Ein-Personen-Unternehmersgesellschaft	130
2.	Gründung einer Mehr-Personen-Unternehmersgesellschaft	132
a)	Gesellschaftsvertrag	132
b)	Geschäftsführerbestellung	134
c)	Gesellschafterliste	135
d)	Handelsregisteranmeldung	135
III.	Übergang der Unternehmersgesellschaft in eine reguläre GmbH	138
1.	Satzungsänderung	138
2.	Gesellschafterliste	140
3.	Handelsregisteranmeldung der Satzungsänderung	140
IV.	Notarieller Belehrungsvermerk im Musterprotokoll	142
1.	Vorbemerkung	142
2.	Vermerk	142
	<b>Stichwortverzeichnis</b>	145